



RATSANTRAG

Münster, 21. September 2021

Regenbogenfarbene Sitzbänke als Zeichen für Vielfalt und Toleranz

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Als sichtbares Zeichen für Vielfalt und Toleranz erarbeitet die Verwaltung Vorschläge für eine dauerhafte Einfärbung einer Sitzbank in den Farben des Regenbogens an einer starkfrequentierten, geeigneten Stelle in Münsters Innenstadt sowie in einem oder mehreren Stadtteilen der jeweiligen Bezirksvertretungen.
2. Für den innenstädtischen Bereich ist eine neue Sitzbank am Stadhaus I oder an der Stubengasse zu prüfen.
3. Die Verwaltung führt Gespräche mit passenden Akteuren über eine Übernahme einer Patenschaft für die Bänke.

Begründung:

Die zentrale Forderung der diesjährigen CSDemo in Münster zum Abschluss der Pride Weeks war „Mehr Toleranz in der Gesellschaft“. Die Forderung weist unter anderem darauf hin, dass es unsere gemeinschaftliche Aufgabe ist, sich gegen jegliche Diskriminierung, Ausgrenzung und Bedrohung von Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung auszusprechen. Als sichtbares Zeichen dieser Forderung sollen regenbogenfarbene Möbel im öffentlichen Raum in Münster entstehen.

Mehrere Städte überlegen bereits, sichtbare und dauerhafte Zeichen für Vielfalt und Toleranz zu setzen. Unter anderem versuchen Hamburg, München, Köln, Bielefeld oder Düsseldorf, verschiedene Lösungen umzusetzen. Im bayerischen Straubing wird der Stadtturm angeleuchtet. Innsbruck hat regenbogenfarbene Sitzbänke an verschiedenen Orten aufgestellt.

Bei den Planungen in Münster ist zu berücksichtigen, dass die Bänke an einem zentralen, sichtbaren Ort platziert werden, um ihrer Signalwirkung gerecht zu werden. Dieses dauerhafte Zeichen betont die Haltung der Stadt Münster im Hinblick auf ein tolerantes und vielfältiges Gesellschaftsbild und steht damit in der Tradition Münsters als Friedenstadt von europäischer Bedeutung. Für die weltoffene Stadt Münster wünschen wir uns ein permanentes LGBTQ* Bekenntnis.

Gez. Weber und Fraktion